mit 52 Birfelu ben wolfa mit 51 Birlein adermeifter Labnin Breis erhielt.

Dit. Gine Feuerchlechte, organifien atuten, hat, laut ge Feuerwehr bei Die gur Ben igerinnen Rotte fi bei feiner großeren chuhen entwachjeur u erachtet es als ind trägt mit Stolt werdende Beriebl Statut oder Ber gur Folge. Die aber auch nicht

r Boligei find as bortige Boligeis ementen aufraumt. igen Schutzmannt t bis 1400 Dollar der Schutzmann

iben fich gehorfan ontifex maximus,

n 1896er Derbi

wort: "Benn unfer nacht, fo fann er noch d ju großer Freib Bei Beginn biefel ng und verzagt jun niere vielen Trouber und entjagend, bei l umfonft gearbeite re liebe Sonne ein und bie gange Lege er geht wieber m Beruf nach, unfen erheißend aus ben gesagt werben, bal werben mußte, bir ns aber noch eine erfreuen, fo fiet n in Ausficht. at trop bes naffen gefest und fich nur er in faum nennend-n Sorten aber find t; namentlich ift el n lange nicht mehr Gefunbheit baftebt genichein lehrt, noch beten Borbeugung de Blattfallfranfpit ht werden. So it velches als Beinjahr

inlefe.) Rotes Gestuttgart zu 250 al hat bereits beim, Kirchein. in Balheim und

recht fegendreicht

olt die Schluff Blattes befannt.

ing vorm. 11 Uhr

gem. Gewäche.

rate ift nur möglich geben worden find

ingt abhängig bon mit welchen ein pirb. iggeber recht bieb it Mudficht auf bie idung (von bier,

, oben angegebene itagönummer mürrhalten, wenn das mittag ausgegeben

& Engihalers.

# Der Ensthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend

Amtsblatt für den Gberamtsbezirk Neuenbürg.

Mr. 165.

Reuenbürg, Dienstag den 20. Oftober

1896.

Ericeint Dienstag, Donnerstag, Camstag und Countag. - Breis vierteljahrfich 1 .K 10 J, monatlich 40 J; burch bie Boft fbezogen im Cherantisbegirf vierteljährlich 1 & 25 3, monatlich 45 4, außerhalb des Begirfs vierteljährlich 1 & 45 4 - Einrudungspreis für bie Ifpaltige Beile ober beren Raum 10 4.

Amtlides.

### Herbstkontrollversammlungen

im Jahre 1896 finden im Rontrollbegirf Renenburg wie folgt, ftatt: Rontrollftation Reuenburg am 3. Rovember, 81/2 Uhr vormittage von 275 m verbeffert werben. hinter ber Rirche fur Die Gemeinden Arnbach, Birfenfeld, Conmeiler, Dennach, Felbrennach, Grafenhaufen, Sofen, Reuenburg, Oberniebelsbach, Ottenhaufen, Schwann, Unterniebelsbach, Baldrennach.

Kontrollstation herrenalb am 3. November, 21/2 Uhr nachmittags beim Rathaus für Die Gemeinden Bernbach, Dobel, Berrenalb, Loffenau,

Renfas, Rothenfol.

Kontrollstation Wildbad am 4. Rovember, 9 Uhr vormittage in ber Trinthalle für die Gemeinden Calmbach, Engflöfterle, Bilbbad.

Rontrollstation Schömberg am 4. Rovember, 3 Uhr nachmittags beim Rathaus für die Gemeinden Beinberg , Biefelsberg , Engelsbrand, Grunbach, Igelsloch, Rapfenhardt, Langenbrand, Maifenbach, Dberlengenhardt, Salmbach, Schomberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt.

Bu ben Rontrollversammlungen haben zu ericheinen: Die herren Offiziere, Sanitateoffiziere und oberen Militarbeamten ber Referbe, bie Dispositionsurlauber, Reserviften einschließlich ber Salbinvaliden, fowie die zur Disposition ber Erfagbehorben entlaffenen Mannichaften.

Militarpaffe und Gubrungezeugniffe find mit gur Stelle gu bringen, Orben und Chrenzeichen find angulegen.

Die Mannichaften haben bei Strafvermeibung mit fauber gereinigten Bufen gu ericheinen, weil Bettere gemeffen werben.

Unentschuldigtes Gehlen, jowie verspateftes Ericheinen wird mit

Calm, ben 16. Oftober 1896.

Bezirfetommando.

Borftebenbes ift in ben Gemeinden burch die Ortsvorftande wiederholt auf orisubliche Beife befannt gu geben.

Dag bies geschehen, ift hieber anzuzeigen. Reuenbürg, ben 17. Oftober 1896.

R. Oberamt. Bileiberer.

Revier Derrenalb.

### Stammholz-Verkauf im Wege bes ichriftlichen Aufftreichs.

Unter ben von der R. Forstdirettion aufgestellten Bedingungen für am Montag ben 26. Oftober b. 3, ben Submiffionsvertauf von aufbereitetem Rabelholg-Stammholg tommen jum Bertauf: aus dem Staatswald Oberer Edtopf der Sut Bernbach, Rehichacherberg ber But Dobel, Dif ber But Gaisthal, fowie vom Scheibholg ber huten Bernbach, Dobel, Gaisthal und herrenalb (meift 10g. Berincheflächen):

956 St. Langholz mit 410 Fm. I. Al., 292 II, 209 III., 227 IV., 2 V. Al. 282 " 47 V. Al.

274 " Sägholz " 197 Fm. I. Al. 57 II., 47 III. Rt.

" Gichen " 4 Fm. II., 9 III., 3 IV., 1 V. Rt.

" 0,79 II. St. " Birten " 0,37 II. Rlaffe. 1 " Erle

Das Ausschußholz aller Raffen ift zu 100% bes Revierpreifes angeschlagen. Bei benjenigen Lojen, in welchen Rormal- und Ausschuß. bolg nicht getrennt verlauft wird, ift bas Angebot für Rormal- und Ausschußholz getrennt anzugeben. Das Solz ift, mit Ausnahme besjenigen in Großloh und Dig, angerudt.

Bezüglich jeder weiter gewünschten Austunft wende man fich an das Revieramt, welches Formulare für Angebote und Losverzeichniffe

Die Angebote find unter genauer Bezeichnung ber Lofe, fur welche folde gemacht werben, unterschrieben und verschloffen mit ber Aufschrift:

"Gebot auf Stammholz vom Revier herrenalb" Rabel Prügel mit Scheiter, 43 Ster Babel Brügel mit Scheiter, 43 Ster Rabel Brügel; Darr- und überhaupt alle Zeichenmaterialen Beim Revierant herrenalb einzureichen, woselbst unmittelbar nachher die Windfallholz in Abt. 50—75: 2 empsiehlt in solider Ware billigst Etoffnung ftattfindet, welcher bie Bietenben anwohnen fonnen.

Revier Langenbrand.

### Wegban-Accord.

3m Staatswald Sadberg bei Schlagholg in Abt. 86, 99, 100, Reuenburg foll bie Ausmundung 101: 92 Ster Radel-Brugel mit bes fog. Reitweges auf bie Balb. rennacher Steige in einer Lange Durr. und Windfallholy in Abt.

Borgefeben find für Erbarbeiten . . . 405 & Chauffterung . . . 56 " Doblen . . . 16 " Die Offerte find bis

Camstag ben 31. bs. Dis, mittags 12 Uhr

Die Eröffnung, welcher Die Bietenben | por. anmobnen tonnen, ftattfindet. Dermin fur die Ausführung ber Arbeit 1. Januar 1897. Plan, Ueberichlag und Webingungen fonnen bei bem Reviecom eingesehen werben.

Revier Calmbad.

### Befenreis-Derkant.

Am Mittwoch den 21. ds. Dis., mittage 12 Uhr

wird auf bem Rathaus in Calmbach bas birtene Befenreis aus den Rulturen am Enachhang bes vorberen Eiberge gur Gelbitgewinnung durch bie Raufer verlauft.

### Rug= und Brennholz= Berneigerung.

Die Gr. Begirfsforftei Raltenbronn in Gernebach verfteigert aus Domanenwaldungen mit Borgfrift mittags 12 Uhr im Gafthaus in Raltenbronn nachverzeichnetes Dolg:

A. Schichthola (Bapierholz.) Outdiftrift Raltenbronn:

Schlag. u. Weglinienholz in Abt. 62, 64, 67: 21 Ster I., 53 Ster II.

Dutdiftrift Rombach : Schlaghols in Abt. 99: 19 Ster I., 24 Ster II.

> B. Brennholz. Butbiftrift Brotenan:

Schlägholg in Abt. 38: 24 Ster buch. Brugel mit Scheiter.

Sutdiftrift Raltenbronn :

Schlagholz in Abt. 51, 62, 67: 204 Ster Rabel-Brugel mit Scheiter, 269 Ster Rabel-Reisprügel; Beglinien. und Windfallholg in Abt. 55, 56, 57, 58, 70: 3 Ster buch. Brugel mit Scheiter, 107 Ster buch. Brugel mit Scheiter, 246

Ster Radel-Brugel mit Scheiter 158 Ster Rabel-Reisprügel.

hutdiftrift Rombach:

Scheiter, 49 Ster Nabel-Reisprügel; 81-104: 56 Ster Rabel Scheiter mit Brugel, 67 Ster Rabel-Brugel mit Scheiter, 58 Ster Rabel-Reis-prugel; in Abt. 103 und 104: 6 Forlen-Reishaufen, fomie einige Loje Glagraum im gangen Domanenmalbe.

Forftwart Rheinichmibt in bei dem Revieramt verichloffen und Brotenau. Rlumpp in Raltenmit entiprechenber Auffchrift verfeben bronn und Schultheiß in Romeinzureichen, worauf bafelbit alsbald bach zeigen das Solg auf Berlangen

Brivat-Anzeigen.

### Abschied.

Bei meiner Abreife bon Sprollen. haus nach Pfrondorf bei Tabingen jage ich allen Rollegen, Freunden und Befannten bes Groß.Engthals auf diefem Wege noch ein herzs liches Lebewohl!

Forstwart Gröner mit Familie.

#### n 400 erg

leiht fortwährend aus

die Oberamtsfpartaffe.



Reneinbürg.

Reißzenge, Winfel, Reightifte

Renenbürg, ben 19. Oftober 1896.

Danksagung.



Für die mobithuenden Beweise berglicher Teilnahme an bem Singange unferer lieben Mutter, Schwieger., Groß. und Urgrogmutter

### Barbara Burghard

geb. Burghard

iprechen ben berglichften Dant aus.

Die Hinterbliebenen.



### Kosmos-Malz-Kaffee

ist der beste und wohlschmeckendste

Zu haben in plombierten 1/2 und 1/4 Kilo Packeten und mit nebenstehender Schutzmarke versehen in allen besseren Delikatessu. Colonialwarenhandlungen Neustadt's; in Wildbad bei Chr. Brachhold und Fr. Treiber; in Calmbach bei Wilhelmine Maier Wtw.; in Neuenbürg bei G. Lustnauer.

Pforzheim.

### Avis für Damen!

hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich bas unter der Firma Ferdinand Ragenberger bestehende



fauflich übernommen habe und wird es mein Beftreben fein, ben alten guten Ruf ber Firma in jeder Beife aufrecht gu erhalten. Bleichzeitig beebre ich mich. Ihnen ergebenft anzuzeigen, bag meine

### Modell-Ausitellung,

ausgestattet mit einer reichen Musmahl feinfter

Deutscher, Wiener und Pariser Neuheiten

eröffnet ift. 3ch bitte bie geehrten Damen, mir die Ehre ihres Befuches gu fchenten und fichere aufmertfame Bedienung bei billigften Breifen gu. Mchtungspoll

Hugo Baruch.

P.S. Auswahlfendungen fteben frauto ju Dieuften.

Schürzen

Pforzheim.

Dandschuhe

Empfehle aus meinem reich affortierten Lager ale bejonders preiemert:

## Vamen- und Mädchen

ungarnierte von 65 & an, garnierte von M. 1.35 an

in den neueften Foçonen und Forben.

Sute zum Faconieren u. Garnieren werben auf bas Sorgfaltigfte bergerichtet.

Ferd. Katzenberger's Putz- u. Mode-Detail Inhaber: Hugo Baruch.

Shirme

Leopoldsplat 50.

Unterröcke

### Emil Georgii,

Baumaterialienhandlung, Calm empfiehlt ab Biegelei Birfan billigft:

Steinzengröhren,

beft glafferte fur Ranalisationen, Boffer Ab- und Buleitungen, Abort. und Dunftrohranlagen in allen Lichtmeiten bon 5 bis 25 cm.

Portlandcement - Bobren la für Dohlenanlagen ac.

Ramin= und Dunfthüte aus Steinzeug,

fenerfeste Elfäßer Badfteine und Badofenplatten, Ia. Mannheimer Bortland-Cement,

Einfache und Doppelfalzziegel.



Gesundheits-Kräuter-Essig aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Einmach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlschmeckend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig u. kostet

d. 1/1Literkrug 30 & u. d. 1/1Literkrug 20 &. Generalvertreter für Württemberg: Hermann Müller

Telephon Nr. 2779. STUTTGART. Militärstr. 117. Alleinverkauf für Neuenbürg bei Albert Neugart.

# Spier's Schuhwarenhaus Pforzheim

3 2Markt 3.

Inf.: 2. Loebenberg.

3 Markt 3.

50 Verkaufsstellen in allen grösseren Städten Deutschlands!

Feste Preise. Grösste Auswahl.

Anprobezimmer für Damen feparat.

Elegante Damen-Chic-Schuhe, pon 90f. 2,50 an.

ien-Zug-, Knopf- und Schi von Mt. 4 .- an bis Mt. 20 .-

Herren-Zug- u. Schnür-Stiefel u. Schuhe, bon Mf. 4,50 an bis M. 18,-

Der Preis eines jeden Paares ift mit bentlichen Jahlen auf der Coble bermertt.

Arbeits Stiefel. Arbeits Schube.



Miniaula! Warzablung! Weste Breise!

Gelder von und nach Amerika argen Bechfel u. notariell beglaubigtt Quittungen beforgt raich und billig Emil Georgii. Bantgeichaft,

Nürnberger Spielwaren!

Calm.

Puppen und Christbaumschmuck. Kurzwaren und Gebrauchsartikel. Neuheiten in 10 und 50 Pfg.-Artikeln Preisliste (334) nur für Wiederverkanf. Friedr. Ganzenmüller in Nürnberg.

Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerben, Berdanung ichwäche, Appetitmangel ze, leiben, telle ich berglich gern und uneutgeltlich mit, wie sehr ich daran gelitten und wie ich hievon befreit worden bin.
Baftor a. D. Rupte in Schreiberhan, (Riefengebirge.)

Schreibhefte, Jederhaften, Griffelichachtelden, Paftelletnis, Bleiftifte, Winkel und Beisschienen,

fowie famtliche Beidnen-Materialien empfiehlt billigft

LANDKREIS &

Mus Stadt. Begirf und Umgebung.

indschuhe

& bejondere

eren

e-Detail

nterröcke

enplatten,

erg ist ganz

ise- und Ein-

omatisch wohlessig u. kostet

m Müller

rstr. 117.

ika.

nach Amerifa

riell beglaubigte

raich und billig

Bantgeichaft.

pielwaren!

baumschmuck.

in Nürnberg.

menschen,

rben, Berbanung

el ec. leiben, telle

sentgeltlich mit

itten und wie ich bin.

in Schreiberban,

ederhaften,

gteldjen,

etliche

Bleiftifte,

terialien

S. Bueeb.

eisschienen,

brauchsartikel

O Pfg.-Artikeln! r Wiederverkauf.

I w.

ugart.

Calm. 17. Dft. Der Obftverfauf hat in biefem Berbit auf bem bief. Babnhof einen febr largen Berlauf genommen. Die Bandler fonnten nut mit Rot ihre Bare abfeten, ba nicht viele Rinfer fich einstellten. Gin hauptgrund biefer Erideinung liegt wohl barin, bag bie Doft bereitung aus Rorinthen einen immer größeren Imjang annimmt, ba viele Ronjumenten ein biligeres Getrant erhalten wollen. - Die Buthatigleit mar in biefem Sommer eine recht rige in bief. Stabt. Im Teuchelmeg erhebt fich me icon gelegene Billentolonie, Die bem Ecbener, Berfmeifter Rraube eine Ehre macht. Auch fonft ift in der letten Beit in der Berbefferung ber Strafen und Wege burch Unleg. ung von Trottoirs und neue Ranalifterungen viel geicheben.

Bundringen Du. Ragold, 17 Oftbr. Bente murben in ber Richtung bon bier nach Unterthalheim ca. 50 bie 60 Schnee. Wanje

Bforgheim, 17. Dft. Der leibige Theaterstreit, foweit bie Blagfrage in Betracht fommt, icheint neuerbinge wieber entbrennen gu mollen. Rachbem vor Monaten eine Art Blebis. it veranstaltet worben war, bei welchem fich tima 3000 Stimmen für ben alten Blot aus prachen und nur ca. 1500 für Erbauung bes Theaters im westlichen Stadteil, ließ ber Stadt. tot bem Burgerausichuß eine Borlage gugeben, bie in Uebereinstimmung mit ber Debrheitsanficht Die Anforberungen fur bie Erbauung eines Theaters auf bem alten Blat enthalt und in ber Sigung vom 26. be. Die, gur Beratung gelangen foll. Ingwischen ift nun ein Gutachten ber großherzogl. Bauinfpeltion in Rarlerube eingelaufen, welches ben vorgelegten Bauplan in ber hauptfache billigt, aber aus verschiebenen brunde ber Bahl bes Blates die Buftim. nung verfagt. Es ift nur ju gewiß, baß bie Begner bes alten Blotes hierin eine willfommene Beranlaffung erbliden, Die Agitation bieber aufgunehmen, woburch die Bemuter mohl noch mehr erbittert wurden, als bies ohnebies

Bforgheim, 19. Dft. Beute in aller Früh murbe ber Golbarbeiter August Schnabele m. auf ber Schillerftaffel tot aufgefunden. Der Mann icheint in ber Racht auf Der Staffel gefturgt gu fein, mas feinen Tob gur Folge batte. Rach anderer Rachricht foll ein Schlag-

anfall bie Tobesurfache fein.

### Deutsches Reich.

Biesbaden, 18. Oft. Das ruffifche Raiferpaar traf heute vormittag 103/4 Uhr her ein und murbe am Bahnhof von der Groß. firftin Ronftantin empfangen. Die Fürftlich. leiten begaben fich gur ruffifden Rapelle und wurden auf der Fahrt dorthin von der gablreich berjammelten Menfchenmenge lebhaft begrußt. Rach dem Gottesbienft begrußte ber Raifer in ter Rapelle ben Feldmarichall Gurto und andere Berfonlichkeiten. Dann fuhren Die Dajeftaten m Fruhftud gur Großfürftin Ronftantin und lehrten hierauf nach Darmftabt gurud.

Botobam, 18. Dft. Bor feiner Abreife tifchien ber Raifer im Maufoleum bes Raifers friedrich und legte einen prachtigen Rrang am

Berlin, 18. Dit. Gine große öffentliche Berfammlung in ben Buggenhagen. Salen, in belder Brof. Quibbe-München über Dajeftate. beleidigungen iprechen wollte, murbe nach ben tiniettenden Borten bes Borfigenben auf Grund bes § 1 des Bereinsgesetes aufgeloft, bevor ber Bortragenbe ju Bort fam. Die Berjammlung foll nun in ben nachften Tagen ftattfinden.

Berlin, 18. Oft. Bente fruh 6 Uhr murbe in bem Saufe Mobrenftr. 53 bei bem Juftigrat Leon ein Ginbruch verübt, wobei Levy und jeine grau mit Dolchmeffern verlegt murven. Der Buftigrat erlag balb barauf feinen Berlegungen.

Bandan a. d. 3far, 19. Dit. Dente norgen wurde eine Bauerntochter erichlagen und beraubt aufgefunden. Die hirnichale mar total jettrummert. Bon bem Thater hat man bis felt feine Spur.

Manchein, 17. Det. Der jum Tobe nachmittag 3 Uhr fand im Bilhelmspalaft bie verrurteilte Daurer Berchtold machte Beeibigung ftatt. in bergangener Racht einen bergeblichen Fluchtverfuch, indem er burch bie Berftor. ung bes Diens in ben Ramin ju gelangen fuchte.,

Danau. 18. Oft. In Anwejenheit bes Unterftaatefefretare v. Begrauch als Bertreter bes Rultminiftere und ber Spigen ber Beborben jomie Abordnungen beuticher Universitäten murbe beute vormittag por bem Rathaus bas Rationalbentmal für bie Bruber Grimm enthult. Am Schluß bes Festaftes murbe von Rindern ein Bug veranftaltet, morin bie befannteften Gestalten aus Brimme Marchen verforpert waren.

Martird. 14. Oft. In der Racht von Sonntag auf Montag wurde, wie ber "Bogefenbote" mitteilt, ber Fortelbach, mahricheinlich vermittelft Chlorfalfs ober einer anberen chemifchen Substang, vergiftet. Alle Forellen murben getotet und ihre Beichname trieben in großer Angabl ben Bach binunter; man batte beren mehrere Rorbe berausfifchen tonnen. Der fifchreiche Gebirgsbach wird mohl fur eine geraume Beit entvolfert bleiben Ronnte man boch ben Banbalen entbeden, ber bas Berbrechen begangen, um es ibn geborig bugen gu loffen.

#### Berbfinadrichten.

Stuttgart, 19. Oft. Die Beinlese hat thatsächlich ichon vergangene Boche in unserem Thale ihren Umsang genommen. Auch heute früh sind Winzer und Wingerinnen im Regen mit Geschiere ausgezigen, um zu lesen. Den Trollingern würden ein paar sonnige Tage ganz außerordentlich wohl bekommen; so schön wie heuer ftand der Trollinger in einem Jahrhundert noch selten. Wer ein geniehbares Getränt erhalten will, wird heuer den heiligen Galus anrusen miffen. Befeitigung der Säure und richtige Gahrung kann nur ein kunftlichen Wege erzielt werden

van fünstlichem Bege erzielt werden. (E. M.)
Beinsberg, 18. Oft. Die weinbautreibenden Drie unseres Bezirfs, bezw. ihre Vorsieher, traten gestern nachmittag 2 Uhr hier zu einer Beratung zu-fammen behufs Bestimmung des Beginns der Beinlese im Beinsberger Thal. Es wurde beschlossen, mit der allgemeinen Lese am kommenden Mitwoch zu beginnen. Der Stand ber Beinberge ift ein fehr iconer und die Qualität bes 1894 Beins wird bon bem heurigen bei weitem übertroffen. Die Quantität überragt die bor-

weitem übertroffen. Die Omantität überragt die vorsiährige.

Die Beinlese beginnt am 19,/20, d. in: Auenstein mit Helsenberg, Belistein, Besigheim, Bietigheim, Bönnigheim, Brackenheim, Flein, Freudenthal, Geraditetten, Große und Kleinbottwar, Horrheim, Laussen, Lembach, Mundelöheim, Jngelsingen, Schnaith, Stockheim; serner beginnt die Beinlese am Mittwoch d. 21. im Kocherhal, in Löwenstein, Reckarsulm, Obersteinseld, Sontheim, am 22. in Hellbronn.

Aus der Ahein pfalz, 15. Oft. Es wurden für je 40 Liter Wost bezahlt an der Oberhaardt 5—8, an der Unterhaardt 8—10 und in den Hauptreborten, soweit daselhigt zur Zeit überhaupt schon geherbstet oder verkauft wird, 9—13—16—18,50 Mt.

Colmar, 18. Oft. Die Beinlese ist hier sowie in der ganzen Umgedung in vollem Gange. Der Errag ist ein ziemlich guter, da von einem Bottich Trauben beinahe durchmittlich 2 Heftoliter Most gewonnen werden. Der Preis dewegt sich hier sür 1896er zwischen 10—12 Mt. der Ohm (50 Liter). Aehnlich ind die Berhältnisse auf dem Laude, wo aber die Breise minnter etwa 2 Mt. niedriger sind. Mostgewichte etwa 60—65—70 Grad nach Dechsle.

Mus der Bfalg, 16. Oft. Gur ben 28 ein bee Jahrganges 1894, Der fic burch allju große Bute auszeichnete, batte jeiner Bett der Boltemund ben Ramen "Bei Bei-Bei" erfunden. Gur bas Gemache biefes Jahres ift man in ber nämlichen geograppijden Richtung geblieben und nennt ihn "Ui . Dung. Eichang." Ein Blud, bag ber Bertonig wieber in feiner Deimat angetommen ift, jonit murbe er fich uver biefe Art Epriting feiner Berjon ood wool jeine befonderen Bedanten machen.

Seine Majeftat ber Ronig hat ben Staats. minifter ber Juftig Dr. v. Faber feiner Bitte entiprechend megen leidender Bejundheit unter Anertennung feiner ausgezeichneten Dienfte von ber Bermaltung bes Juftigminifteriums gu entheben und in ben Rubeftand zu verfegen und ben wirflichen Staatsrat v. Breitling gum Staatsminifter ber Juftig zu ernennen allergnabigit geruht.

Stuttgart, 19. Dft. Juftigminifter Dr. D. Faber hat fich heute von ben Beamten Des Juftigminifteriums verabichiebet Der neue

UIm, 17. Dft. Die Rgl. Staatsanwaltichaft erlagt beute in Sachen bes Raubmorbs an ber Rlavierlehrerin Gelma Reng ein Musichreiben, wonach bes Morbs bringen verbachtig ift ein Frembenlegionar aus Saigon in Cocinchina, namens harry Bondora. Derfelbe ift nach Mitteilung bes beutichen Musmartigen Umts, auf biesfeitigen Untrag bafelbft berhaftet worben. Rach in feinem Befit befind. lichen Briefen bat der Morber vor bem Morb hier gewohnt und mit einem Dabchen namens Emma in einem naberen Berhaltnis geftanben. Nach dem Mord ist er zuerst nach Babern entflohen.

#### Ausland.

Brien, 19. Oft. Der Rriegsminifter traf geftern mittag jur Enthüllung bes Dentmals, das zu Ehren des Militararztes Maillot, bes Erfinders ber Anwendung von Chinin gegen bas Fieber, errichtet murbe, ein. Derfelbe murbe beim Gintreffen warm begrugt. Bei bem bon ber Munigipalitat bargebotenen Bantet bob ber Deputierte von Degieres ben Batriotismus ber Grengbevolferung hervor. Der Minifter er-widerte, er habe fein ganges Beben ber Armee geweiht, darum fet er an die verftummelte Grenge getommen, mo er überzeugt gemejen jei, eine Bereinigung befreundeter Bergen gu treffen.

#### Anterhaltender Teil.

#### Gerettet.

Ein Revolutionsbilb von Theodor Sutter.

(Fortfehung.)

Armand ergriff eine ihm dargereichte Papierrolle, auf welcher bie Ramen ber Befangenen, bie er zu übermachen hatte, verzeichnet maren. Er wollte raich einen Blid auf Diefes Bergeich. nie werfen, ale Baffengeflirre auf bem Bang horbar und die Thure aufgeriffen murbe, in welcher ein halbes Dugend bewaffneter Manner

"Auf Schlieger!" fprach ber Gubrer berfelben, "bas Tribunal verlangt bie Rummern 5 und 7."

"Das find Deine Rummern, Genoffe", iprach Betris, Armand jumintend, fomm' ich werbe Dich, ba Du ein Reuling bift, begleiten."

Armands Antlig mard bleich und nur mit Dube unterbrudte er feine innere Erregung. Petris hatte jedoch raich die Schluffel ju ben Befangniffen ergriffen und forberte bie Danner auf, ihm gu folgen. Bor einer mit einem weißen Rreuge bezeichneten Bellenthur machten fie Salt.

"Dier befindet fich das verlangte Buillotinenfutter, Burger-Sergeant", brummte Betris Die

Belle öffnend.

Es war ein dumpfes niederes, nur von einem vergitterten Genfter erhelltes Gemach, in bas bie Gerichtsichergen und mit ihnen Armand eintraten. Drei Gefangene waren hier untergebracht. Mit sichtlicher Bellommenheit erhoben fich biefelben von ihren harten Bagerftatten. Als ber Rame Tavalles, Dr. 5, pormale Marquis Tavalles, gerufen wurbe, trat ein junger Mann mit bilbhubichen Gefichtszügen vor. "Auf Tavalles, es geht nach la Forcel" rief ber Sergeant ihm gu.

Der junge Mann ichien bie Bebeutung Diefes Wortes gu fennen, benn ein leichtes Bittern überfiel ihn, jobann ichritt er gu feinen beiben Beibenogefahrten, ihnen die Band jum Abichiebe darreichend. "Liebe Freunde, lebet mogt, ic gebe Euch voraus, auf Wieberfeben im Jenfeite!" iprach er mit von Thranen erftidter Stimme.

Doch ichon brangte bie Bache gum Auf. bruche. Bwei Bidenmanner führten ibn binaus. Much das zweite, in einer nebenanliegenden Belle befindliche Opfer murde ohne Bergug abgeholt. Alls jeboch bie Bachter in biefe, bei weitem geraumigere Belle traten, blieben ihre Blide unwillfürlich auf einem Greife haften, ber anicheinend fchlummernd auf feinem Bager lag, mahrend funf andere Gefangene fich raich erhoben und bie Eintretenden erichroden anftarrten. Buftigninifter b. Breitling hat Die Leitung Auch Armande Blide hafteten durchdringend und Des Buftigminifterinms beute übernommen. Seute forichend auf ber ehrmurdigen Greifengeftalt,

Batten bie Bidenmanner ibn jest beobachtet. ! fo wurde ihnen ficherlich nicht bas rafche Rufammenichauern entgangen fein, benn er hatte in bem greifen Gefangenen ben Grafen von Rordenne, ben Bater feiner Jeanette wieber-

Diefer richtete fich, bon bem Beraffel ber BBaffen aufgeichredt, mubjam von feinem harten Bager empor. "Schlaf ruhig weiter, Alter, Dir gift unfer Besuch nicht," rief ber Sergeant gu bem Grafen, "Rr. 7 ift vor bas Tribunal gu führen!" fuhr er bann fort.

Dr. 7 war ein Beiftlicher. Auch er murbe bon ben Bidenmannern abgeführt.

Bie von einer ichmeren Saft befreit atmete Armand auf, als bie Rellenthur fich wieber geichloffen und die bewaffneten Manner ihr zweites Opfer abgeführt hatten. Gang erichopft von innerer Erregung betrat er mit Betris feine Bohnung. Satten ihn die Abichiedefgenen ber Gefangenen furchtbar ergriffen, fo war bies noch mehr der Fall, als er die Geftalt bes ehr-wurdigen Greifes, bes Grafen von Rorbenne erblidte und fomit bie Bewißheit erlangte, bag beffen icone Tochter Jeanette ebenfalls im Befangnis ichmachtete. Im tollen Birbel jagten nun in feinem Sirne die Gedanten durcheinander. 2Bo mar Jeanette und welches Mittel gab es, fte und ihren Bater gu befreien.

In ernites Rachbenten verjunten, fag er fo geraume Beit ba, bis ibn ber eintretenbe Betris aus feinen Traumen wieder auffchrecte.

"Run, Genoffe, warum fo trubfinnig", iprach Betris, "tann mir's übrigens leicht benten, bag Dir bie Buft ber Conciergerie für bie erfte Reit nicht gut betommen wird; Du bift eben noch ein Reuling haba! 's wird fich alles geben, bie Dacht ber Gewohnheit wird fich auch bei Dir ftarter erweifen als bas Mitleiben mit ben Unglüdlichen."

Bei Diefen Worten hatte fich Betris Dicht neben Armand auf einen Stuhl niebergelaffen und ba ber Angeredete noch immer ichwieg, fuhr er fort: "Wiffe, auch ich hatte ein Berg, bas Befühle hegte für Die leibenbe Menschheit. Auch ich hatte eine Mutter, bie mich liebte und bie ich über alles wiedergeliebt; auch mir marb nicht an ber Biege gefungen, bag ich einft meine ließ mit Betris bas Bemach. Tage vielleicht als Befangniswarter ober Scherge ber Conciergerie murbe beichließen muffen. Mein Bater war ein febr geachteter Butepachter in Bincennes. Die Mutter ftarb als ich gebn Jahre gahlte. Ich hatte ein Schwesterchen, Marie, ein bilbhubiches Madchen, bas ber Stolg meines Baters mar. Bir wuchjen beran. Dit 20 Jahren follte ich ben Bachthof meines Baters übernehmen, ber auf einer Jagb verungludt mar und eines ploglichen Todes ftarb. Marie murbe bie Braut eines braven und tuchtigen Land. wirtes. Da brach plotlich bas Unglud über und herein. Gines Tages tam ber junge Baron, welchem unfer Bachthof geborte, aus Baris gurud in bas Dorf, wo fein ftattliches Ahnenschloß ftanb. Der Bufall führte ibn mit meiner iconen Schwester Marie zusammen. Bu fpat erfuhr ich feine nieberträchtigen Abfichten. Er hatte Marie bebort. 3ch ftelltelibn ju Rebe und bobnifch brobte er mich bon Sous und Sof fortgujagen. Da ichlug ich ibn nieber. Die Gache murbe balb ruchbar und ich mußte flüchten. Glüdlich gelangte ich nach holland, wo ich gu Schiffe ging um jenfeits bes Dzeans, in Amerita mir eine neue Beimat ju fuchen. Der Rampf ber Ameritaner gegen die britannifche Ehrannei bot mir Belegenheit meinen Durft nach Rache an ben Unterbrudern gu ftillen. Unter Lafagettes Führung focht ich mit anderen Landsleuten in mehreren blutigen Treffen gegen bie Englanber. Mls die Runde von ber Revolution in Baris mir ju Dhren fam, tehrte ich wieder nach Frantreich gurud. Meine Schwester war bereits por Gram gestorben. 3ch trat in die Dienste ber Boltsjustig und jo Freunden fam es, bag ich beute bier in ber Conciergerie bin. - Et hatte

gezügelte Befen ber Menichennatur grundlich | Mermellanal fabrt, um England gu bejuchen, erfach fennen lernen." - Armand trat gogernd an bas Tenfter.

Bor feinem Muge lag ber mit einer hoben Maner umgebene Sofraum ber Conciergerie, an welchen fich ein mit Lindenbaumen und dunften Raftanien bepflangter Garten anlehnte, welcher burch eine ichwarze Thure mit bem Bofe verbunden war. Der Garten ichien mit Menichen bicht angefüllt. Im hofraume felbit ftanben bewaffnet Rationalgarden in Reibe und Glied aufgestellt, mabrend eine Angabl Bidenmanner ein Dugend Solbaten, fogenannte fonigliche Schweizergarben, nach ber Gartenthure führten. Die Schweizer, burchgebenbe bobe prachtige Beftalten mit blonben Barten und Saaren, echte Cohne ber Berge, maren als treue Diener bes Ronigs befondere beim Bolle verhaßt.

Die Schweizer waren an ber Pforte angelangt; jest öffnete fich diefelbe und die draugen haarende Bolfsmenge brach, fobalb fte ber ! foniglichen Leibgarbe anfichtig wurde, in ein wildes Butgeheul aus.

Befturgt machten Die Schweiger Salt. Da rief eine Rommanboftimme: "Bormaris! Bas gogert 3hr! - Auf nach La Force!" - Bugleich murben die Bogernden von den Biden-mannern burch die Bforte gebrangt.

Das Butgebeul ber Menge ericoll auf's Reue. Schuffe fielen, Baffen flireten und laute Silfes und Behrufe ericollen. Benfeits ber Mauer, bon Rugeln und Langen burchbohrt, lagen wenige Mugenblide fpater bie Leichen ber foniglichen Schweizergarben. Ihre Trene hatten fle mit bem Tobe gebugt.

Schaudernd trat Armand bom Genfter jurud und fant, bas Geficht mit beiben Sanben bebedend auf ben Stubl nieber.

"Rur teine Gentimentalitaten, Burger" iprach Betris, ols er bie Aufregung Armands

Diefer aber fag noch geraume Beit, ergriffen bon ber Schredensscene, wie ein Traumender ba, bis Betris ihm gur Starfung feiner Rerven ein Glas Bein anbot und fobann gu einem Rundgange burch's Gefängnis aufforberte. Billenlos folgte er ber Aufforderung und ber-

(Fortsehung folgt.)

Berlin, 12. Dft. Der größte Golbat ber beutichen Urmee, ichreibt bie "Rorbb. Allg. Stg.", burfte gur Beit neben dem fruberen Sauptmann und Rompagniechef ber Beibtompagnie 1. Garderegiments 3. F., jesigem Dajor von Blüstow, ein Refrut fein, ber als Freiwilliger beim Regiment ber Barbes bu Rorps eingetreten ift und die Große von 2 Meter 8 Centimeter hat. Dem langiten preugischen Golbaten fest nun Dr. Sigl im "Bone. Baterland" ben langften baberifchen Refruten an Die Seite. Es ift bas ein Mann namens Dswald Belling aus bem Bezirtsamt Riffingen, welcher ber 1. Rompagnie bes Beib-Regimente zugeteilt ift. Er ift 2,3 Meter lang und wiegt 123 Rilogramm, aljo jo viel wie Burft Bismard auf bem Sipfelpuntte feiner leiblichen Entwidlung.

Eine absonderliche Bette) fam diefer Tage in Baris jum Austrag. Ein reicher Aubaner ber fich viel in ben bortigen Kaneehaufern herumlangweilte, unterhielt fich vollgen kapfespaisen herimlangtveilte, unierhielt jich mit der Bisseldame über die Kunst der Ansertigung von Schinkenbrötchen. Schließlich schling er ihr die Wette vor, ob sie in 24 Stunden 2000 Schinkenbrötchen vollständig zurechtschneiden und zudereiten könne. Die Wette wurde angenommen und von der seistigen Dame mit Leichtigkeit gewonnen, denn sie volldrachte das Wert in 19 Stunden 40 Minuten, wobei sie 22 ganze Schinken ausbrachte. Die ungeheure Wosse wurde in den Spiidlern von Karis und Umgeheure Maffe wurde in den Spitalern von Paris und Umgeb-ung geschenft. Die Siegerin erhieit den gewetteten Betrag von 1000 Franken — und der Kubaner war überglüdlich, wieder ein tieses Problem des Weltalls gelöft gut haben.

Die Dacht der Annonce. Die pralifden Englander und Ameritaner verpiehen am beften den 

noch einige Meilen von ber Riffe entfernt, eine Tonne im Meere, auf welcher mit Riefenlettern geichtieben fteht: "Pears Sonp" (Beard Seise). Bei dem etten Blide, der auf die Arcideselsen von Dover fallt, liei man sosort wieder; "Pears Seise", und auf Schin und Tritt, in jedem Bahnhofe, auf den Pilastern der Stadte, an jeber Mauerede, in jeber Beitung und in allen Gaffen finden fich Bilber und Beidnungen, bi guweilen mit fünftlerifdem Wefdmad ansgeführt fin und auf benen wieder gu lefen ift: "Beats Seife Das gange Unternehmen ift auf einem in foldem Unfange vielleicht noch niemals burchgeführten Spfiem von Anfundigungen und Platot'e ungen aufgebaut. Bear hat Boltsjänder und Bantelgejellichaften bezahlt, mir gu bem Brede, daß fie popularen Gaffenhauern einen Le unterlegen, in dem Pears Seife empfohlen wird. Bor einem Jahr wurde dieses Unternehmen in eine Africe, gesellschaft verwandelt und diesem Umftande verdanler wir einige Renntnis über bas Berhaltnis gwijden ber Auslagen für Antur bigungen und dem Reingewim 3m Jahr 1885 hatte Bear für Anfundigungen den Be trag von 31 159 Pfund ansgegeben und ber Gewin fiellte sich auf 95 108 Pjund. Im Jahre 1886 sumsterten sich die Kosten der Anfündigungen mit 58884 Pjund und der Gewinn mit 117 565 Pfund. Im Jahr 1887 wurden sier Annoncierungen 82 312 Pfund und gegeben; der Gewinn bezisserie sich auf 128 109 Pfund. 3m Jahre 1888 erforderten Die Anffindigungofofen 86 491 Bfund und ber Gewinn ftellte fich auf 183 766 Pfund. Im Jahre 1889 fliegen die Ausgaden ist Annoncierungen auf 119 902 Pfund, der Gemin auf 149 770 Pfund. Im Jahre 1890 betrugen die Ko-tündigungskoften 126 994 Pfund, der Gewinn üch sich auf 165 355 Pfund. Für das Jahr 1891 werden die Annoncierungskoften mit 103 596 Pfund und der Gewinn mit 175 920 Pfund berechnet. Bear hatte alle im Leufe dan im Laufe bon 7 Jahren mehr als 7 Mill. Gulben mis gegeben und mehr als 10 Mill. Gulben als Reingenim erzielt. Im Allgemeinen ift mit eingelnen Unterbred, ungen ber Gewinn im Berhaltnis ju ben Auslager für Anfundigungen geftiegen.

(Berbreitung ber Bibel.) 3m Jahre 1894 bis 1895 bat die britifche und auswärtige Bibil gefellichaft fast eine Dellion vollftanbige Bibele und über eine Million neue Testamente publigien. Bis jum 31. Mary 1895 hat bie Gefellichm feit ihrem Befteben 143,396,230 Exemplare bat gangen Bibeln ober beren Teilen ausgegeben.

Bom Durfte ber Berliner Drofchten tuticher reben bie jogenannten Ruticher-Aneipa in Berlin. Die Ruticher-Restauration am In halter Bahnhofe, deren anfängliche Pacht 2500 Mark betrug, ift jest für 9300 Mark verpachin worden.

(Um Stiefelfohlen dauerhaft ju machen, bedient man fich folgender Dijchung : 50 Gramm Bache ober Cerefin, 10 Gramm Paraffin, 500 Gramm Dlivenol gemiicht mit 30 Gramm Delmis

#### Definition.

Ein Bedant ift meift ein Dann, Der viel weiß und wenig tann.

### Mätjel.

Rlein wachf' ich auf dem Felbe reich, 3d munde dir, tochft du mich weich; Doch ftellft mein hinterftes bu vor, Rag' aus bem Waffer ich hervor.

#### Telegramme.

Darmftabt, 19. Dft. Der benticht Raifer traf mittels Gonberguges um 1,55 Uhr jum Befuche bes Baren bier ein und mutte am Babnhof vom Großbergog empfangen. Rad berglicher Begrugung tubren ber Raifer und ber Großbergog unter ben Sulbigungen ber Bevoller ung jum Reuen Balais, wo um 2 Uhr Familien. tafel ftattfanb. Um 4 Uhr ift fodann Raifer Wilhelm noch Biesbaben gurudgefahren. Der Großherzog geleitete ben Raifer gum Bahnhof und perabichiebete fich bort aufe berglichite.

Berlin, 19. Dit. Die Familie Des et morberten Juftigrats Levy feste eine Belohnung bon 500 M far bie Ergreifung ber Thater aus; ebenjo feste ber Berein Berliner Rechts. anwälte auf die Ergreitung ber Morber eint Belohnung von 5000 & aus.

Roln, 19. Oft. Bom Rhein, pon ber Rabe und von der Miefel wird Sochwaffer go melbet. Die obere Rabe ift fiber die Ufer getreten und hat verichiedene Laufbruden meggeriffen. Das Baffer fteigt fortwährend. In Koln ift gestern bas Baffer um 95 cm ge-

Redaltion, Drud und Berlag bon C. Deeb in Rejuenburg.